2015-09-23

Stadt Dessau-Roßlau
Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ortschaftsrates Mosigkau am 31.08.2015

Sitzungsbeginn: **18:00 Uhr**
Sitzungsende: **19:20 Uhr**
Sitzungsort: **Bürgerhaus Mosigkau, Knobelsdorffallee 4, 06847 Dessau-Roßlau**

Es fehlten:

Körnig, Otto entschuldigt

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Heenemann eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates, stellt die form- und fristgerechte Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Von 6 OR-Mitgliedern sind 4 zu Beginn der Sitzung anwesend.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Änderungs- bzw. Ergänzungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Die ausgereichte Tagesordnung wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 4:0:0

3 Mitteilungen des Ortsbürgermeisters und der Verwaltung

3.1 Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

Herr Büttner informiert über folgende Sachverhalte und Termine:

- e-mail vom 24.08.2015 von Herrn Büttner an TBA, Radtourismus bezüglich Entwurf Radverkehrskonzept

Stellungnahme steht noch aus

- e-mail vom 19.08.2015 von Herrn Büttner an Ref. 08 – Bürgeranfrage Herr Hensel zum KVG

Die von Herrn Hensel zum KVG gestellten Anfragen werden geprüft.

- Betreuung Jugendtreff

Die Stadt Dessau-Roßlau sieht nach dem Ausscheiden von Herr Schulze kurzfristig keine Möglichkeiten, die Betreuung des Jugendtreffs zu sichern. Der Bürgerverein Mosigkau e.V. hat sich daher bereit erklärt, für den Zeitraum ab 15.07.-31.12.2015 einen geeigneten Betreuer zu suchen. Nach dem heutigen Stand ist dies vorerst bis voraussichtlich 30.09.2015 personell gesichert. Aus diesem Grund wird ein Zuschuss für einen MA zur Aufrechterhaltung der Öffnung des Jugendtreffs gewährt (kurzfristi ge Be-schäftigung auf der Grundlage eines Minijobs - 450,00 €/Monat).
Alle in diesem Zusammenhang anfallenden Mehrkosten für den Bürgerverein Mosigkau e.V. sind in dem Zuschuss einbezogen.

- Gestaltung der Grünfläche „Schäfergarten“

Für die weitere Gestaltung des als LEADER-Projekt angemeldeten Vorhabens, ist für den 07.09.2015 eine erste Entwurfsberatung aller Beteiligten vorgesehen.
Diese befinden sich in der Abstimmung.
Nach Beteiligung der entsprechenden Ämter erfolgt die Unterzeichnung durch den OB.

- Der Stammtisch der Vereine trat am 27.08.2015 beim Verein Naturbad Mosigkau zusammen. Die mitgliederstärksten Vereine waren vertreten.
  Inhaltlich wurden die Termine für das IV. Quartal 2015, die Möglichkeiten für die
  Zuwendungen an die Vereine sowie evt. Förderungen über das LEADER-Programm besprochen. Im Zusammenhang mit dem TSV 1894 wurde auch das
  MTB-Rennen 2015 ausgewertet. Über die weitere Gestaltung 2016 soll zum nächsten Stammtisch am 19.11.2015 im Sportlerheim des TSV beraten werden.
  Die Teilnehmer wollen hier auch Möglichkeiten für die Durchführung einer gemeinsamen Veranstaltung (ähnlich der Veranstaltungen in Kochstedt oder Alten) erörtern.

- **Termine**

  20.09.2015 gemeinsames Kinderfest südwestliches Stadtgebiet in Kochstedt
  26.09.2015 Floh- und Büchermarkt im Ehrenhof Schloss Mosigkau
  10.10.2015 Schäferfest am Bürgerhaus Mosigkau

3.2 Mitteilungen der Verwaltung

Referat 08

- Übermittlung per e-mail der Öffentlichen Bekanntmachungen von Ausschuss- und SR-Sitzungen
- Übermittlung Alters- und Ehejubiläen September 2015 – kein Eintrag
- aktuelle EWZ mit HWS in Mosigkau – Stand 31.07.2015 – 2.015 Einwohner
- Landtagswahl 2016 – findet am 13.03.2016 statt (5 Jahre)

- Übermittlung 1. Entwurf des sachl. Teilplans „Windenergienutzung in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg (29.07.2015) – Aufforderung Bedenken und Anmerkungen **bis 10.08.2015** an Ref. 08 zu übermitteln

  Herr Mosch erläutert das Procedere bezüglich der Beteiligung der Stadt Dessau-Roßlau zu o.g. 1. Entwurf. Gleichzeitig informiert er über die Stellungnahme der Stadt Dessau-Roßlau, die aus fachlicher Sicht auch die Interessen der Ortschaft Mosigkau vertritt. Von Seiten des Fachamtes wurden Hinweise zu Standorten mit unmittelbarer und mittelbarer Wirkung auf das Stadtgebiet Dessau-Roßlau gemacht.

  Fazit:
  Aus methodischen sowie wasser- und naturschutzrechtlichen Gründen hat die Stadt Dessau-Roßlau in ihrer Stellungnahme eine generelle Neubewertung der im Entwurf dargestellten Eignungsgebiete, also eine Überarbeitung des Entwurfs gefordert.

  Andererseits wurde konkret der Ausdehnung des Vorranggebiets Libbesdorf/Quellendorf/Mosigkau widersprochen und gefordert, die Straße HappachsAcker zwischen Königendorfer Straße und B 185 als maximal .nördliche Begrenzung zu bestimmen und so mit dem Vorranggebiet über die Grenzen des bereits bestehenden Windparks nicht hinauszugehen.
  Zudem wurde angeregt, die Höhe der Windenergieanlagen innerhalb dieses ca. 2,5 km von Schloss und Park Mosigkau entfernten Vorranggebietes auf maximal 100 m zu begrenzen.

  Die Abwägung aller eingegangenen Hinweise wird in der Regionalversammlung vorgestellt. Erst danach ist mit einer Rückkopplung bezüglich der Endfassung des Teilplans zu rechnen.

Der OR Mosigkau nimmt dies zur Kenntnis und hat am 10.08.2015 auf das aus seiner Sicht erforderliche Anhörungsrecht des OR gemäß § 18 Abs. 4 der Hauptsatzung hingewiesen.
Die genannte Stellungnahme der Stadt Dessau-Roßlau liegt dem OR zum Zeitpunkt der Sitzung nicht vor (Anmerkung: die Stellungnahme der Stadt Dessau-Roßlau an die Regionale Planungsgemeinschaft ist allen OR-Mitgliedern mit Stand 21.09.2015 per e-mail zugestellt worden).

Der OR Mosigkau nimmt dies zur Kenntnis. Der für das Eignungsgebiet VIII vorgelegte 1. Entwurf des sachlichen Teilplans „Windenergienutzung in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg“ wird in der vorliegenden Form abgelehnt.
Bei der Endfassung des Teilplans ist der OR Mosigkau rechtzeitig zu beteiligen.
z.Ktn.: Amt 61

- Übergabe Vorentwurf FNP an OBM am 11.08.2015

Amt 65

- Aktualisierung internes Telefonverzeichnis – Stand 23.07.2015

Amt 66

- Anliegerinformation für die Anwohner der K.-Barthel-/John-Schehr-Straße zu Beginn der Profilierungsarbeiten

3.3 Stellungnahmen der Verwaltung zu offenen Anliegen

zu TOP 4.2.1 vom 29.06.2015
Antrag des BV Mosigkau e.V. auf Gewährung einer Zuwendung für den Druck Mosigkauer Bote
ZuW wurde erstellt.

zu TOP 3.3 vom 29.06.2015
BA Herr Schulschenk, F.-Polling-Str. 1 – Schlaglöcher in der F.-Polling-Straße
Durch Herrn S. wurde der Zustand (hier insbesondere Schlaglöcher) der F.-Polling-Straße beanstandet. Von der Schlaglochbildung sind dabei besonders der Einmündungsbereich zum Kiebitzweg und der Bereich an der Fahrbahnbefestigung aus Beton im Kurvenbereich der F.-Polling-Straße betroffen.

Eine weitere Befestigung der F.-Polling-Straße führt zu einer größeren Menge an Niederschlagwasser, dass im Fall der Befestigung des Einmündungsbereiches Polling-Straße/Kiebitzweg über die Entwässerungsrinne des Kiebitzweges abgeleitet werden muss. Wie bei den jüngsten Niederschlagsereignissen zu beobachten war, führt bereits die Ableitung der bisherigen Niederschlagswassermengen zu einer erheblichen Ausuferung. Eine weitere Befestigung der Verkehrsflächen würde die bis-

herige Situation weiter verschärfen. Aus diesem Grund wird seitens des TBA eine Teilbefestigung des Einmündungsbereiches bis zu einer Lösung der Niederschlagswasserableitung in Mosigkau nicht befürwortet.

Weiterhin muss aus Sicht des TBA beachtet werden, dass im Sinne einer Gleichbehandlung der Bürger ähnliche Bereiche (z.B. Einmündungsbereich Friedrich-Polling-Straße/W.-Weitling-Straße) ebenfalls befestigt werden müssten. Dies würde zu einer weiteren Verschärfung der Niederschlagswasserproblematik führen.
FL: Herr S. erhält eine abschließende Antwort.
V: Ref. 08

zu TOP 3.2 vom 29.06.2015
BA Frau Wolff, Fußweg Anhalter Str. 27
Der Grundstückseigentümer wird durch das TBA aufgefordert, seiner Pflicht zur Straßenreinigung nachzukommen. Die vorhandenen Gehwegschäden werden beseitigt.
FL: Frau W. erhält eine Antwort
V: Ref. 08

zu TOP 6.1 vom 16.03.2015
Entwässerung/Profilierung Einmündungsbereich J.-Schehr-Straße/E.-Weinert-Straße/Kurt-Barthel-Straße
Die im Fräsverfahren durchgeführten Profilierungsarbeiten in diesem Bereich wurden seitens des OR und der Anwohner beanstandet. Am 31.08.2015 erfolgte ein Ortstermin, an der u.a. auch Vertreter des OR Mosigkau teilgenommen haben.
Der Auftragnehmer hat Bereitschaft signalisiert, Nachprofilierungen im Oktober an 2 Stellen im Einmündungsbereich noch einmal vorzunehmen.
Kontrolle

zu TOP 5.1 vom 01.06.2015/TOP 3 vom 16.03.2015/TOP 6.10 vom 26.01.2015
Instandsetzung Mühlenstraße
Die Profilierung der Mühlenstraße ist erfolgt.

zu TOP 2 vom 16.03.2015/TOP 6.9 vom 26.01.2015
Qualität der ausgeführten Arbeiten in der E.-Weinert-Straße/Prüfauftrag, ob ein 0,5 – 1 m breiter Asphaltstreifen im Sommerweg hergestellt werden kann
Die teilweise erneut ausgespülten Fugen des Pflasters werden bei Erfordernis erneut verfüllt. Es muss eingeschätzt werden, dass die Ursache für die erneuten Ausspülungen in der unzureichenden Entwässerungssituation, insbesondere in dem teilweise nicht vorhandenen bzw. unzureichenden Längsgefälle der E.-Weinert-Straße im Bereich zwischen den Einmündungen Sproner Straße und Kiebitzweg zu suchen ist.
In der Beratung vom 16.3.2015 wurde vereinbart zu prüfen, ob ein 0,5 – 1,0 m breiter Asphaltstreifen im Sommerweg der E.-Weinert-Straße hergestellt werden kann.
Durch das TBA erfolgte diesbezüglich ein Nivellement des unbefestigten Sommerweges. In Auswertung der Ergebnisse muss festgestellt werden, dass unter Berücksichtigung der Höhen der vorhandenen Oberflächenbefestigung und des teilweise unzureichenden Längsgefälles der Straße, der Bordanlage und der teilweise im Bereich des Sommerweges vorhandenen Befestigungen (Asphalt, Pflaster) eine einheitliche Lösung zur Profilierung des Asphaltstreifens nicht sinnvoll bzw. möglich ist, da die Ableitung des Niederschlagswassers nicht gewährleistet werden kann.

Wie oben bereits beschrieben, existiert in der E.-Weinert-Straße teilweise kein bzw. nur ein unzureichendes Längsgefälle. Bei einer eventuellen Herstellung eines Asphaltstreifens muss jedoch die Ableitung des Niederschlagswassers gewährleistet werden, da ansonsten auf Grund der größeren befestigten Fläche eine Ausweitung der Pfützenbildung zu erwarten ist. Weiterhin führt eine weitere Befestigung der E.-Weinert-Straße unweigerlich zu einer größeren Menge an Niederschlagswasser, dass insbesondere über die Entwässerungsrinne des Kiebitzweges bzw. über die Sproner Straße abgeleitet werden muss. Wie bei den jüngsten Niederschlagsereignissen zu beobachten war, führt bereits die Ableitung der bisherigen Niederschlagswassermengen zu einer erheblichen Ausuferung. Eine weitere Erhöhung würde die bisherige Situation weiter verschärfen. Aus diesem Grund wird seitens des TBA eine Teilbefestigung des Sommerweges bis zu einer Lösung der Niederschlagswasserableitung in Mosigkau nicht befürwortet.

4 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 29.06.2015

Zum öffentlichen Teil der Niederschrift liegen keine Änderungsanträge vor.

Die Niederschrift wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 5:0:0

5 Anfragen der Ortschaftsräte

5.1 Anfrage des OR an das TBA

Die vom OR eingereichten Vorschläge bezüglich der Verbesserung des Straßenzustandes werden vom TBA auf Grund fehlender Entwässerungskonzepte für Mosigkau abgelehnt.

Richtig ist, dass das Generalentwässerungskonzept für die Stadt Dessau-Roßlau aus dem Jahre 1993 so nicht umgesetzt werden kann. Richtig ist aber auch, dass ohne ein Entwässerungskonzept für Mosigkau, keine Verbesserung der Straßenzustände erreicht werden kann. Insofern bittet der OR um Information, inwieweit Mittel für die Erarbeitung von Entwässerungskonzepten für Mosigkau im HH 2015 bzw. 2016 eingestellt sind (siehe Prioritätenliste OR Mosigkau – Aktualisierung der Vorplanung Stadtentwässerung, hier für den Bereich südlich der Orangeriestraße sowie Aktualisierung der Vorplanung, hier für den Bereich nördlich der E.-Weinert-Straße?

Um Prüfung und Rückantwort bis 26.10.2015 wird gebeten.
V: Amt 66
Kontrolle/WV 26.10.2015

5.2 Herr Heenemann

Teilt mit, dass entgegen der Mitteilung des TBA und des EB Stadtpflege die Mühlenstraße im Bereich zwischen Prödelweg und Biberbau nicht profiliert wurde.
Es wird um Prüfung und Rückantwort bis 28.09.2015 gebeten.
V: Amt 66 i.V.m. EB Stadtpflege
Kontrolle/WV 28.09.2015

5.3 Herr Göricke

Von dem bestehenden tw. sehr schlechten Zustandes der Straßen, Gehwege und Plätze in Mosigkau, sind Menschen mit Behinderungen besonders betroffen. Es wird ein gemeinsames Treffen vorgeschlagen, um deren Wünsche und Bedürfnisse zu erfassen und nach Lösungen zu suchen; Terminvorschlag: 21.09.2015, 17.30 Uhr im Bürgerhaus. Die Information soll über den „Mosigkauer Boten“ erfolgen.
Er bittet die OR um Teilnahme.
z.Ktn.: Amt 66, Behindertenbeauftragter

5.4 Zuwendungen

Herr Heenemann informiert über das Vorliegen eines Antrags auf Gewährung einer Zuwendung für das Jahr 2015; hier des Naturbades Mosigkau e.V.
Der Verein beabsichtigt, die Anschaffung eines Hochdruckreinigers. Dieser wird für die Erhaltung, Pflege und Wartung der Boote, Bojen, Dächer, Steganlagen usw. benötigt.
Die Gesamtkosten werden mit 349,00 € ausgewiesen. Der Verein stellt 226,85 € als Eigenmittel zur Verfügung und bittet gleichzeitig um Zuwendung von 122,15 € = 35 %.

Zu TOP 5.4:
Der OR beschließt, den Naturbadverein Mosigkau e.V. eine Zuwendung in Höhe von 35 % der Gesamtkosten zu gewähren (122,15 €).
Die Mittel stehen im Budget des OR Mosigkau zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: 5:0:0

6 Einwohnerfragestunde

6.1 Herr Ortlep, Bruchbreite 34

Mahnt die Grünpflege des kommunalen Grundstückes Flur 2, Flurstück 761 an.

In einer gemeinsamen Beratung am 15.06.2015 mit Ämtern der Verwaltung, dem OR Mosigkau sowie dem Pächter wurde das Anliegen Pacht o.g. Grundstücks erörtert und Einigkeit erzielt.

Um Übermittlung des Pachtvertrages bzw. der darin enthaltenen Auflagen bis zum 28.09.2015 wird gebeten.
V: Amt 65, Frau Wernicke
Kontrolle/WV 28.09.2015

9 Schließung der Sitzung

Herr Büttner stellt die Öffentlichkeit der Sitzung her. Die nächste Sitzung des OR Mosigkau findet am 28.09.2015 statt.

Dessau-Roßlau, 24.09.15

_____

Vorsitzender Ortschaftsrat Mosigkau Schriftführer